Aesthetics and Identity

Ichigo x Ishida

Von Lichtregen

Kapitel 4: Silence

„Hey, Ishida! Lange nicht gesehen!“
Ichigo ließ sich neben den anderen fallen, schlug die Beine übereinander. Er grinste, brauchte Ishidas Kommentar nicht erst abzuwarten, um zu wissen, was der andere sagen würde.
„Schon gut, du hast Recht, ein Tag ist nicht lange… Ich wollte dich nur wissen lassen, dass du heute wirklich nichts verpasst hast. Nur ein paar schwächliche Arrancars in der Innenstadt. Trotzdem schade, dass du nicht dabei sein konntest…“
Eine kalte Windböe wehte durch sein Haar, klang in seinen Ohren wie ein für Ishida typisches zweifelndes Räuspern. Ichigo schluckte.
„Ohne dich… ist Kämpfen einfach nicht mehr dasselbe.“
Er verstummte, erwartete wie immer keine Antwort von dem Quincy, kämpfte damit, die folgenden Worte über die Lippen zu bringen.
Ishida blieb stumm, würde nie wieder ein Wort an ihn richten…
„Es ist nur… so still ohne dich.“
Die unterdrückte Welle aus Emotionen brach ihren Damm, sodass Ichigo sich ob ihrer Stärke kraftlos nach vorne fallen ließ. Kühler Stein berührte seine Stirn, Tränen füllten seine Augen, doch er empfand keine Scham, nur die ihn erdrückende Schuld.
Denn das Einzige, das nunmehr Bedeutung für ihn hatte, seine Gedanken bestimmte, waren die drei eingravierten Worte, die vor seinen Augen verschwammen.
Ishida Uryuu, Quincy.